

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Wir entdecken das Beatboxen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IL59

Singen und Musizieren

### Schlagzeug mit dem Mund – wir entdecken das Beatboxen

Marcus Adam



Das Beatboxen hat als Verfahren des Hip-Hops schon längst Einzug in die Klassenzimmer und Hauskino unserer Schulen gefunden. Dieses Interview wird in der weitläufigsten Onlinezeitschrift veröffentlicht. Die Schulleitenden und Schüler erleben die Faszination des Beatboxens und erhalten dabei die Chance, ihr eigenes Interview mitzubestimmen, damit sie experimentieren und sie selbstbestimmt, mit dem „Beatbox Song“ problematisch die Kinder eigene Rhythmen aus und gestalten mit gemeinsamen Hip-Hop Stück zu tun zur Aufführung. Verschiedene Musikarten sind hier möglich!

#### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** 3/4/5  
**Dauer:** 45-60 Minuten  
**Kompetenzen:** Musikinstrumente kennen, Rhythmen wahrnehmen und selbst spielen  
**Thematische Bereiche:** Beatboxen, eigene Beatboxen und Beatboxen  
**Methoden:** Musiktheater, Musiktheater, Singen, Musiktheater  
**Hilfsmittel:** Tracks 1-5, Musiktheater, Tracks 4-6, Musiktheater  
**Beispiel:** Tracks 7-12, Beispiel Beats, Tracks 13-14, Beatbox Song mit Musiktheater  
**Fächerübergreifend:** Deutsch, eigene Beatboxen, Hip-Hop

## II.59

### Singen und Musizieren

# Schlagzeug mit dem Mund – wir entdecken das Beatboxen

Marcus Adam



© RAABE 2023

© JackF/Gettyimages

Das Beatboxen hat als Unterform des Hip-Hops schon längst Einzug in die Klassenzimmer und Pausenhöfe unserer Schulen gehalten. Dieses Interesse wird in der vorliegenden Unterrichtseinheit direkt aufgegriffen. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die Technik des Beatboxens und erhalten dabei die Chance, ihre eigenen Stimmen neu zu entdecken, damit zu experimentieren und sie weiterzuentwickeln. Mit dem „Beatbox-Song“ probieren die Kinder eigene Rhythmen aus und gestalten ein gemeinsames Hip-Hop-Stück bis hin zur Aufführung. Verstaubter Musikunterricht war gestern!

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	3 bis 4
<b>Dauer:</b>	ca. 3–4 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Musikinstrumente kennen; Rhythmen wahrnehmen und weiterführen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Beatboxing, eigene Rap-Songs und Beats entwickeln
<b>Medien:</b>	Bildkarten, Arbeitsblätter, Songtext, Beobachtungsbogen
<b>Hörbeispiele:</b>	Tracks 1–3: Hörbeispiele Schlagzeug, Tracks 4–6: Hörbeispiele Beatboxing, Tracks 7–12: Beispiel-Beats, Tracks 13–14: Beatbox-Song mit Playback
<b>Fächerübergreifend:</b>	Deutsch: eigene Reime/Hip-Hop-Texte

---

## Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

### Beatboxing – Rhythmen mit dem Mund erzeugen

Beim Beatboxing (oder auch Beatboxen) werden Schlagzeug- und Perkussionsrhythmen mit der eigenen Stimme (mit Mund, Rachen, Nase) imitiert. Beatboxing hat sich im Laufe der 80er Jahre als eine Ausdrucksform des Hip-Hops entwickelt und bis heute weiterentwickelt. Im Lehrplan der Grundschule ist das Beatboxen im Bereich „Musik machen“ mit dem Schwerpunkt „Lieder mit der (eigenen) Stimme gestalten“ zu verorten. Hip-Hop und Rap spielen im Rahmen der Lebenswirklichkeit vieler Grundschulkindern bereits eine große Rolle und bedienen so das Interesse der Schülerinnen und Schüler. Durch diese authentische Anknüpfung werden mit dieser Unterrichtseinheit die musikalischen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder besonders in den Blick genommen. Ein Schwerpunkt des Beatboxing liegt auf der genauen Artikulation einzelner Laute. In diesem Zusammenhang wird, neben der Aneignung rhythmischer Kompetenzen, auch eine deutliche und laute Aussprache trainiert und die Schülerinnen und Schüler werden für eine bewusste Bildung einzelner Laute sensibilisiert.

### Klangimitationen

In den einzelnen Stunden werden ausgewählte Elemente des Schlagzeugs vorgestellt und durch die rhythmische Klangerzeugung mit Mund, Zunge und Lippen mit den Kindern erarbeitet. In Anlehnung an die gängigsten Beatboxelemente stehen hier die Bassdrum (imitiert durch den stimmlosen Laut [p]), die Snaredrum (imitiert durch den stimmlosen Laut [k]) und die Hi-Hat (imitiert durch den stimmlosen Laut [ts]) im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, ihre Stimme zu entdecken, damit zu experimentieren und sie weiterzuentwickeln. Die Bildkarten **M 4 – M 6** dienen zur Orientierung und lassen sich gemäß den Vorstellungen und Ideen der Kinder beliebig anordnen, sodass immer wieder neue Grundrhythmen entstehen.

### Der „Beatbox-Song“

Grundlage für Stunde 3 (ggf. auch als Doppelstunde) ist der „Beatbox-Song“ (Track 13). Der Song liegt zusätzlich als Playback (Track 14) vor, damit die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden können. Mithilfe der Begleitakkorde in **M 7** können Sie den Song alternativ mit der Gitarre oder am Klavier begleiten. Die Textbausteine des Liedes thematisieren die gemeinsam entwickelten Schlagzeugimitationen (Bassdrum, Snaredrum und Hi-Hat). Die Kinder begleiten den Song mit eigenen Beatboxrhythmen (**M 5**) und ergänzen ihn weiterführend durch eigene Texte und Bewegungen (**M 8**). Zur zusätzlichen Motivation bietet es sich an, wenn die Klasse sich verkleidet (Käppis, Kapuzenpullover, Sonnenbrillen und ggf. Goldkettchen/Modeschmuck o. Ä.). Sobald der Beatbox-Song einmal gelernt und mit passenden Bewegungen versehen ist, kann er jederzeit und ganz unkompliziert im Unterricht und für Schulaufführungen aller Art eingesetzt werden.

### Rhythmus

Jedes Musikstück besteht aus langen Tönen, kurzen Tönen und Pausen. Der Oberbegriff dafür ist „Rhythmus“. Diese Unterrichtseinheit fußt auf zwei grundlegenden Aspekten des Rhythmus: Dem Grundschatz und dem 4/4-Takt. Der Grundschatz legt die Geschwindigkeit eines Musikstückes fest. Er ist eine gleichmäßige Folge von Tönen, die man mit dem Geräusch vergleichen kann, das ein Metronom erzeugt. Er kann schnell oder langsam sein. Die Hörbeispiele dieser Unterrichtseinheit folgen einem Grundschatz von 110 „beats per minute“ (Abkürzung: bpm), also 110 Schlägen pro Minute. Ausgehend vom Grundschatz zählt man beim 4/4-Takt immer auf vier und betont dabei den ersten Schlag. Der 4/4-Takt ist also eine jeweils in vier Töne gegliederte Folge von Schlägen. Somit werden hier als Grundeinheit eines Beats immer vier Bildkarten in einer Reihe benötigt.

## Was Sie bei der Vorbereitung und Durchführung beachten sollten

### Musik und Bewegung

Gemeinsam in der Gruppe entwickelte Bewegungen zu einem Lied dienen auch der direkten Identifizierung mit dem einstudierten Song und erleichtern den Schülerinnen und Schülern das Behalten des Textes. Musik und Bewegung sind kaum voneinander zu trennen: Auch unbewusst reagieren wir mit unmittelbaren Bewegungen auf das Hören von Musik, sei es durch Fingerschnipsen, rhythmisches Klatschen oder Fußtrappeln o. Ä. Meist folgen wir weniger einer bewussten Entscheidung für eine bestimmte Bewegung, sondern nutzen unbewusst eigene Bewegungserfahrungen. Achten Sie darauf, vor der Gruppenarbeit zum Bewegungsdrehbuch (**M 8**) kleine Auflockerungsübungen zu praktizieren oder bereits bekannte Bewegungslieder zu singen, um den Kindern den Einstieg in die kreative Arbeitsphase zu erleichtern.

### Audioaufnahmen

Wenn möglich, nehmen Sie die Arbeitsergebnisse gemeinsam mithilfe eines entsprechenden Mediums auf. Eine solche Audio-Aufnahme bedeutet für die Kinder in der Regel eine enorme Motivation und dient Ihnen und der Klasse als zusätzliches Instrument zur Überprüfung und Einschätzung der Arbeitsergebnisse. Hierzu eignen sich neben einem herkömmlichen Kassettenrekorder mit Aufnahme-funktion auch Aufnahmegeräte wie z. B. Handyrekorder, die unmittelbar im MP3-Format aufnehmen können. Darüber hinaus ist eine solche Aufnahme auch bereits mit einem gängigen Smartphone möglich.

### Fächerübergreifendes Arbeiten

Die Unterrichtseinheit kann übergreifend mit dem Unterrichtsfach Deutsch verknüpft und so zeitlich und fachdidaktisch weiter ausgebaut werden. Es lassen sich dementsprechend weitere Aspekte der einzelnen Stunden thematisch weiterverfolgen bzw. ergänzen: Denkbar wäre z. B. das Anlegen von Reimwortlisten und das anschließende Texten eigener Strophen zum Beatbox-Song.

## Wie Sie den Lernfortschritt Ihrer Schülerinnen und Schüler bewerten können

Damit Sie den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler möglichst treffend einschätzen können, befindet sich am Ende des Materialteils ein Beobachtungsbogen (**M 9**). Hier können Sie die in den einzelnen Stunden thematisierten Teilkompetenzen der Kinder einschätzen und dokumentieren. Notieren Sie Ihre Eindrücke während oder nach der Stunde. Die Auflistung der verschiedenen Fertigkeiten folgt in erster Linie prozessbezogenen Kriterien. Darüber hinaus ist ausreichend Platz für individuelle Beobachtungen und Bemerkungen.

## Welche weiteren Medien Sie nutzen können

- <https://raabe.click/emu-maus-beatboxing>





In der ARD-Mediathek finden Sie eine kurze, kindgerechte Einführung zum „Beatboxing“.

[zuletzt abgerufen am 28.11.2022]

## Auf einen Blick

### Legende:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; TX: Text; WK: Wortkarten; LA: Liedtext mit Akkorden

 Alternative	 Hinweis/Tipp
 Sprechen	 CD

### 1. Stunde

**Thema:** Schlagzeug und Beatboxing – die Grundelemente für einen Beat

**Einstieg:** Die SuS versammeln sich im Sitzkreis.



*Heute möchte ich euch ein ganz besonderes Instrument vorstellen, das Schlagzeug. Wisst ihr schon, welches die wichtigsten Teile sind?*

#### M 1 (BK)

**Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat** / Die SuS äußern ihre Vermutungen; L präsentiert die drei farbigen Bildkarten (Bassdrum, Snaredrum und Hi-Hat) und erläutert die Bezeichnungen der einzelnen Teile.



*Diese drei Teile reichen schon aus, um einen Rhythmus zu erzeugen. Im Hip-Hop sagt man dazu „Beat“. Wenn man kein Schlagzeug zur Hand hat, kann man das Ganze auch mit der Stimme nachmachen. Das nennt man „Beatboxen“. Und genau das haben wir jetzt vor. Ich spiele euch jetzt einmal die drei unterschiedlichen Schlagzeugteile nacheinander vor und wir überlegen gemeinsam, wie man deren Klang mit der Stimme nachmachen könnte.*



L spielt T 1–3 von der CD ab; die SuS hören aufmerksam zu und äußern nach jedem Hörbeispiel ihre Ideen; anschließend spielt L T 4–6 ab und präsentiert so die Auflösung; bei erneutem Abspielen von T 4–6 sprechen die SuS die jeweiligen Laute mit.



#### Erarbeitung:

*Wir haben herausgefunden, dass die Bassdrum am besten mit dem Laut [p], die Snaredrum mit dem Laut [k] und die Hi-Hat mit dem Laut [ts] nachgemacht werden kann. Fallen euch Wörter ein, die mit diesen Lauten beginnen?*






#### M 2–4 (AB)

**Wortsammlung P, K & Z** / L teilt die Arbeitsblätter M 2–M 4 aus; die SuS bearbeiten die Arbeitsblätter.



*Welche Wörter sind euch eingefallen? Könnt ihr den jeweiligen Anfangslaut [p], [k] oder [ts] besonders deutlich betonen?*

Die SuS präsentieren im Rahmen einer Meldekette ihre Arbeitsergebnisse; jedes Kind darf ein Wort laut vorsprechen, alle anderen Kinder sprechen es nach.

- Abschluss:** *Zum Schluss hören wir uns mal einen kompletten Beat an. Erkennt ihr, welches Schlagzeuelement in welcher Reihenfolge spielt?* 
- L spielt T 7 von CD ab; die SuS hören aufmerksam zu und äußern ihre Vermutungen; anschließend spielt L T 8 ab und präsentiert die Auflösung. 
- Richtig, die Laute, die hier gebraucht werden, sind [p], [ts], [k], [ts]. Wer von euch traut sich schon, diesen Beat zu beatboxen?* 
- Bei mehrfachem Kopieren von M 1 kann der Beat zur Veranschaulichung mit vier der großen Symbol-/Lautkarten in einer Reihe ausgelegt werden. 
- Die SuS ahmen den Beat einzeln nach; L spielt T 8 erneut ab; die SuS beatboxen abschließend gemeinsam zum Hörbeispiel. 
- Benötigt:**  CD-Player, T 1–8  
 Laminierte (und ggf. mehrfach kopierte) Bildkarten


---

## 2. Stunde


**Thema:** Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat – wir erfinden unseren eigenen Beat


**Einstieg:** Die SuS versammeln sich erneut im Sitzkreis.


**M 1 (BK)** **Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat** / L legt die sechs Bildkarten der Schlagzeuelemente erneut unsortiert in der Kreismitte aus oder heftet diese an die Tafel.


*Kennt ihr noch die Namen unserer Schlagzeugteile? Und wisst ihr auch noch, welcher Laut zu jedem Teil gehört?* 

Die SuS ordnen den drei farbigen Schlagzeugkarten die drei Karten mit den Symbolen und Lauten zu und äußern ihr bisheriges Wissen.

**Erarbeitung:** *Wir haben jetzt schon einiges über das Beatboxen erfahren. Heute wollen wir uns einmal etwas genauer mit den eigentlichen Beats beschäftigen und auch mal eigene Rhythmen ausprobieren. erinnert ihr euch noch an unsere Beat aus der letzten Stunde?* 

L spielt T 7–8 erneut ab; die SuS ahmen die Rhythmen mit ihrer Stimme nach und benennen die verwendeten Laute ([p] – [ts] – [k] – [ts]). 

*So langsam seid ihr richtige Beatboxing-Experten geworden. Lasst uns mal schauen, ob ihr auch bei anderen Beats herausfinden könnt, um welche Laute es sich handelt. Ich habe euch zwei weitere Hörbeispiele mitgebracht, die ihr noch nicht kennt.* 

L spielt T 9 und T 11 ab; SuS hören aufmerksam zu und äußern ihre Vermutungen zu den benötigten Lauten und Schlagzeuelementen; die jeweilige Auflösung ist in T 10 ([p] – [ts] – [ts] – [ts]) und T 12 ([k] – [p] – [ts] – [p]) enthalten; L spielt diese ab; die SuS beatboxen dazu. 



Bei mehrfachem Kopieren von M 1 kann der Beat wieder mit vier der großen Symbol-/Lautkarten in einer Reihe veranschaulicht werden.



*Jetzt seid ihr am Zug. Ihr dürft euch jetzt in kleinen Gruppen eigene Beats ausdenken, einüben und anschließend den anderen Gruppen präsentieren.*

**M 5 (AB)**

**Unser eigener Beat** / L bildet (je nach Klassenstärke) ca. sechs Gruppen mit jeweils vier Kindern und teilt jeder Gruppe ein Arbeitsblatt M 5 aus.

**M 6 (BK)**

**Bildkarten Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat** / Anschließend teilt L jeder Gruppe jeweils ein kopiertes Exemplar von M 6 aus; die SuS überlegen sich in den Gruppen gemeinsam einen oder mehrere Beats und üben diese ein.



*Jetzt bin ich sehr gespannt auf eure Arbeitsergebnisse. Wenn die einzelnen Gruppen ihren Beat präsentiert haben, dürfen die anderen Gruppen eine kurze Rückmeldung dazu geben.*

**Abschluss:**

Die SuS präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Plenum den anderen Gruppen und tauschen sich darüber aus; L nimmt das Playback mit dem Rap und den Beats der Kinder auf; die SuS hören die Aufnahme im Nachhinein und reflektieren diese.

**Benötigt:**

- CD-Player, T 7–12
- Laminierte und ggf. mehrfach kopierte Bildkarten M 1
- Schere und Klebstoff
- Ggf. Aufnahmemedium

---

### 3./4. Stunde

**Thema:**

Ein Beatbox-Song zum Mitmachen

**Einstieg:**

Die SuS versammeln sich im Sitzkreis.



*Heute habe ich euch einen kompletten Song mitgebracht, zu dem wir nachher selbst beatboxen und rappen können. Wir hören ihn uns erst einmal gemeinsam an. Danach könnt ihr euch melden und sagen, wie ihr den Song findet und was ihr herausgehört habt. Könnt ihr auch schon entdecken, welcher Beat hier benutzt wird?*



L spielt den „Beatbox-Song“ (T 13) ab; die SuS hören aufmerksam zu und schildern anschließend ihre Eindrücke.



**M 7 (NA)**

**Der Beatbox-Song** / L teilt jedem Kind den Songtext M 7 aus; L spielt den „Beatbox-Song“ (T 13) erneut ab; SuS rappen mit Unterstützung des Textes M 7 bereits mit oder beatboxen zum Song; L bespricht anschließend den Text mit den SuS und klärt ggf. offene Fragen.



**Erarbeitung:**

*Nun wollen wir den Beatboxsong mal so richtig aufführungsreif machen. Ihr dürft euch jetzt in Gruppen wieder eigene Beats zu unserem neuen Song überlegen.*



**M 5 (AB)** **Unser eigener Beat** / L bildet erneut (je nach Klassenstärke) ca. sechs Gruppen mit jeweils vier Kindern und teilt jeder Gruppe ein neues Arbeitsblatt M 5 aus.

**M 6 (BK)** **Bildkarten Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat** / Anschließend teilt L jeder Gruppe jeweils ein kopiertes Exemplar von M 6 aus; die SuS überlegen sich in den Gruppen gemeinsam einen Beat zum Beatbox-Song und üben diesen ein.

*Wenn ihr den Beat eingeübt habt, darf ein Teil von euch den Text rappen und die andere Hälfte übernimmt den Beat.*



L spielt zuerst den kompletten Beatbox-Song (T 13) ab; die SuS rappen mit Unterstützung des Textes M 7 mit und üben in ihren Kleingruppen einen passenden Beat dazu ein. Wenn die SuS den Song bereits gut kennen, kann später auch zum Playback (T 14) übergegangen werden.



*Wenn ihr mit eurem Beat zufrieden seid, dürft ihr euch jetzt noch eigene Bewegungen zum Songtext ausdenken. Wer sich ganz viel zutraut, darf auch einen eigenen Text für die Strophen erfinden.*



**M 8 (AB)** **Unser Bewegungsdrehbuch zum Beatbox-Song** / L teilt jeder Gruppe ein Arbeitsblatt M 8 pro Kind aus und bespricht den Arbeitsauftrag mit den SuS; bei insgesamt sechs Kleingruppen kann jeder Gruppe eine unterschiedliche Strophe (Rap 1, 2 oder 3, s. M 7) zugeteilt werden, dann ist jede Strophe doppelt vertreten. Alternativ können sich auch Gruppen mit dem Chorus oder der Bridge (s. M 7) beschäftigen.

L spielt den Gruppen während der Gruppenarbeit das Playback (T 14) ggf. mehrfach vor; die SuS verschriftlichen ihre Bewegungen (oder auch Textideen) auf M 8 und üben diese anschließend in den Gruppen.



**Abschluss:** *Dann können wir unseren Beatbox-Song jetzt einmal komplett zusammen aufführen. Jede Gruppe rappt ihre eigene Strophe und macht den Beat dazu, beim Chorus sind wir alle dabei.*



Die Gruppen führen ihre Teile des Beatbox-Songs mit den Bewegungen zur Playbackmusik (T 14) vor; am Chorus beteiligen sich jedes Mal alle Kinder gemeinsam; L nimmt das Playback mit dem Rap und den Beats der Kinder ggf. auf; die SuS hören die Aufnahme im Nachhinein und reflektieren diese; folgende Fragen können dabei hilfreich sein: „Ist euch aufgefallen, dass wir immer vier Kärtchen haben?“, „Findet ihr, dass manche Kärtchen am Anfang besser klingen?“



Alternativ kann der Song auch zu eigener Begleitung (Akkorde siehe M 7) oder ganz ohne Playback (nur Beatboxing und Rap) aufgeführt werden.



**Benötigt:**

- CD-Player, T 13–14
- Scheren und Klebstoff
- Ggf. Aufnahmemedium



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Wir entdecken das Beatboxen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

